

Freytags, den 30. Maij. 1738.  
Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen R.R. Unsers  
Allergnädigsten Königs und Herrn allernädigsten Approbation  
und auf Dero spezialen Befehl

No.

22.



# Wochentlich-Stettinische Frag- u. Anzeigungs-Nachrichten,

Wovon zu erschaffen:

Was an beweg- und unbeweglichen Gütern sowol in- als außerhalb der Stadt zu kaufen und verkauffen; insgleichen was vor Sachen zu verleihen, zu lehnen, zu verspielen, vor kommen, verloren, gefunden, oder gestohlen worden: Diese werden sodann angefüget diejenigen Personen, welche entweder Geld lehnen oder auslehen wollen, Diensting oder Arbeit suchen, oder auch selbige zu vergeben haben; Ferner eine Specification aller zu Stettin Copulierten, wie auch angelcommenen Fremden &c. &c. Zuletzt findet sich die Vier-Brod und Fleisch-Taxe, nebst dem Marktgängigen Preys der Wolle und des Geträys, das in Vor- und Hinter-Pommern, wie auch die Designation aller abgegangenen und angelassenen Schiffer.

## I. Sachen, so innerhalb Stettin zu verkauffen.

Bey dem Königl. Hoff-Apotheker Dr. Meyer, ist bereits eine Vortheil-Selber und Gitter-Brünne angekommen, und um einen billigen Preys zu haben, auch dienet zur Nachricht, daß der Egerische und Pyrmont-Brunn, der eben denselben bald anlangen wird.

Weil sichau des Mauermeisters sel. Sammel Fleibels Hanse am Moß-Markt alhier, zwischen des Schusters Mr. Johann Caspar Fiedtners und der Moß-Mühle innen belegen; und woldies jährlich aus denen darin gebauten Stuben eine considerable Miehre tragen kan; so daß der Eigenthum's Herr selber frey darin wohnet, in

Bemerksten Termino-Substationis kein Käuffer gefunden, so ist auf gezeitendes Unthalten secundus terminus Substationis von E. lobahrtzen Stadt-Gericthe alihier, auf den 11. Junii c. Nachmittags um 2. Uhr ande abmet worden, weshalb diejenigen o' dieses neuverbaute Haus zu kaufen willens, sich als, wenn im Stadt-Gericthe Am desjate Zeit eintraden und ihren Bothd ad Protocollum zu geben erüchet werden.

Bei dem Buchhändler Reimari in der grossen Dohm-Straße alihier, sollen den 11. Junii allerhand Theologische und Philosophische gebraudnen Bücher, wovon der Catalogus obn entgeld bey demselben zu bekommen, ingleidien ein paar mit Mefnung belagene Vierde-Geschüre, vor billigen Preys verkaufet und veractuationis et werden; Weshalb die Lebäute um gesetzter Zeit s'v demselben Both eingefüßen belieben wollen.

## 2. Sachen, so außerhalb Stettin zu verkauffen.

George Neuentorff, Mühl-Meister zu Bahn, ist willens, sein daselbst habentes bürgerliches Wohns-Haus, so in der Breiten-Straße ohnweit den Mühl-Gieß gelegen, zum Pertinentius, ingleidien eine Huse Landes in allen dreyen Feldern, samt den Bevölkerungen, zu verkauffen. Wenn ist also gießbarer dazu finden, welche beyde Stücke zusammen kaufen wollen; So können dieje sich zu Bahn, den dem Hn. Bürgermeister Hildebrand, zu Steffenhagen d'ey den Hn. Bürgermeister Cruso und bey dem Eigentümmer selbst, zu König's Berg auf der Bahter-Rücke melden und darauf diethen; in massen, sovann mit dem Meßdichtenden geduldet werden sol.

Der Königl. Lehn-Schulz zu Jacobshagen, (unter dem Königl. Amt Sachig belegen) Dr. Samuel Ludwig Meyen, ist mit j'gigebarten Königl. Amts Coafens entblossen, seinen Leh-Schulzen Hoff mit Winters- und Sommer-Saat zu verkauffen; Es ist dabei ein gater Odl-Garten, ein sonderlicher Rücken oder Kohl-Garten, 2. Hufen in jedem Felde, nebst zugehörigen Schläden, und 6. schönen Wördeländern; Ein Hogen ist vergangene Perble ausgesetzt worden, 2. Windsp. an Sommer-Geträye ist ontho im Frühlinge auss gesetzt 22. Scheffel Gersten, 34. Streit-maß Rader, 1. und einen halben Scheffel Weizen, 3. und einen halben Scheffel Erbsen und 2. und einen halben Scheffel Lein-Saamen, das dabei befindliche Wohn-Haus hat die Gerechtigkeit, über zum Verkauff zu dienen, auch Brandwunden zu brennen und ist mit einer eigenen Darre, auch guten Brunnen versehen. Dazem nun jemand Belieben hat, diesen Leh-Schulzen Hoff zum Pertinentius zu kaufen, so kan sich derselbe bey dem Verkäufer einfinden, alles in Augenschein nehmen und eines billigen Accords in allen verstreut seyn. Solts der künftige Käuffer das Zug- und andere Vieh, ingleidien das Ackers und einiges Hous-Geräthe, nebst dem eingemauerten Brantweins-Sörper zugleich mit kaufen wollen, konte demselben gegen billige Vergütung auch dan'lt getrieben werden.

Es ist bei Bürger und Pantostellmader in Wallam, Johann Heinrich Person, gesonnen, sein in der Hohen Straße an des Soldächter Gredhunds Hause angelegenes Hausgen, zu Vertheiligung seiner Creditoren an desen Meßdichtenden gerüthlich zu verkauffen; Wer also Belieben trägt, getachtes Häusgen in seinen Brängen und Mahlen läufig an sich zu bringen, derselbe kan ihn zu Wallam dinnen 4. Wochen, in den gewöhnlichen Gesichts-Tagen bey dem Stadt-Gericthe oder den Verkäufern melden, darauf biechen und Bescheides geneigtigen.

In dem Königl. Amt Döllig, fol am 6. Junii ein Haken worinnen allerhand Leinen-Zeug, Zinn und silberne Löffel beständig, öffentlich veractuationis werden: das Leinen-Zeug besteht in kostbaren reichen Servietten, Tassen und Tisch-Lacken, wie auch ganz gewirkte Uebergänge auf Betteln, allen nach denen vornehmsten und neuern Mustern gewebet, so ist auch ein mit Gold gestricheter Blauflag, kostbare Kanten, ein silberner Halss-tuch mit einer goldenen Spze, ein Doulin ganz neue Schnupftröder, einige Riecke nebst gebrautes Leinen darunter; Das innen Zeug besteht in einige Doulin-Teller, grosse und kleine Schüsseln, alles vom besten und feinsten Engelschen Zinn. Wer von diesen Gaden etwas zu erhandeln Belieben hat, kan sich in Termino auf dem Auklein Döllig einfinden, da dem die Meßdichtenden zu gewärtigen, daß hinc vor daates Geld die ersians Stücke extradiet werden.

Es hat die Frau Oberst Lieutenant von Westric resolvirt, ihre Sämlide zu Prenzlau habende Grunds-Stadt, bestatt 1) in einem auf dem sogenannten Papendieke befindlichen guten und zum Ackerbau anglichen Danse, welches ein ganges Erde ist und zu leicht die Brau-Gerechtigkeit hat, 2) in dreyen auf dem Alessartischen Felde in allen Schlägen wohl beflegten Hufen, 3) einen großen nade aus Windmühlischen Thore und 4) zweyen auten Wiesen vom Kuh-Thore, an einem derselb ist zu verkauffen; Wannenhero sie desfs dem Publico hiedurch bekandt macht, und fan derjenige, welcher zu Erlauffung vord meistler Stadt-Kust hat, sij bey dem derselben zu Prenzlau melden und mit ihr selbsten Handlung pflegen.

## 3. Sachen, so innerhalb Stettin zu vermieten.

Da annoth verschiedne Stuben und Cammen, ingleidien ein grossr Saal, in denen die Fassdichtens Schule gehobden drei Häusern, unvermietet sind, und selb ge derestalt apert, daß ganze Familien sehr comode darin logiren können, es auch bey dem nämlichen herannah, und Sommer, wegen der königl. Ausicht, sehr plausibl daselbst zu wohnen; So können die riebbabere, welche entweder ein ganzes Hause allein, oder auch nur einige Stuben darin zu mietzen willens sind, sich deshalb mit dem chesten, bey dem Hn. Regierung's Secre-tario Bullen melden, und der Meßdiche halber mit ihm accordieren.

#### 4. Sachen, so außerhalb Stettin zu verpachten.

In der Lübeckischen Haupt-Stadt Prenglow, werden mit Ausgang dieses 1733ten Jahres, die gesamten dortigen Städte Büdlen, wovon bisher nebst einer auf 1000 Thlr. hoch, daat und ohne Interesse bestellten Caution, jährlich eine Pacht von 725. Thlr. daart, daart Geld, und 57. Windsel 14. Scheffel 14. Gutefeld gegeben worden. Paullos; Und ist Terminus für derselben anderweitigen Verpachtung auf den 6. Junii c. a. præfigirt, wodurch dem Publico hierdurch belangt gemacht wird. Die Lication ist gestaltet zu Prenglow auf dem Rathaus fröhnmorgens um 9. Uhr.

Imgleichen wird dafelbst, auf Michaelis c. a. die Woll-Mühle, wovon die Einnommen jährlich 19. Mhl., 4. Br. Wasser-Pacht gehabt, vacante. Terminus Licationis ist der 6. Junii c. a. welches denen Liebhabern hierdurch öffentlich bekundt gemacht wird.

Nachdem im letzten Termine Licationis, für Verpachtung des Statt-Kellers zu Schwelt 62. N. jährlich Achtende auf denselben abzobehen worden, der letztere Competent Nahmens Neivien aber neber Caution præstet noch den Contract geschlossen; Als ist gedachter Keller, welcher eine commode Wohnung, als 3. Studen, Eammern, Küchen und südne Keller, auch das Priviliegum hat, den Weinschank alleine zu exercitieren, fremde Biere zu schenken und von allen oneribus frey zu lehn, zur anderweitigen Verpachtung auf 3. Jahr, von fünftig Jo-hannia c. a. ansernden öffentlich angekündigt, und Terminus Licationis peratorium auf den 9. Junii fröhnmorgen 10. Uhr, auf dorthigen Rath-Hause angesetzt worden, da denn mit dem Meistbiedhenden der Contract geselbst sen werden sol.

Der Herr Meileb Graf, Friedrich Ludwig von Wartenbleben, ist gesonnen, sein Gut Schwiesen, nebst dessen Peripherien in Weichnahl, Moras und Creitton, gegen Trinitatis 1739. auf 6. Jahr zu verpachten; und können diejenigen, so solle Güter in Arrhen zu nehmen Lust haben, sich in Greiffenberg bey dem Herrn Landskoth. Hll. Her mit zu, der einem jeden die Anschläde und Conditiones communicirren wird. Es dienet gleich denen Liebhabern zu Nachricht, daß bei Schwiesen ein volles inventarium von Weih befindlich, so als eisern gegen genughaft ne Caution, haben gelassen werden kan.

Die Frau Geheimen Staats-Räthni von Kamecken ist gewilligt, noch dieses oder gegen zukünftiges Jahr, dero Ackerwerk zu Hobenfelde, nebst den Vorwerck Altendagen, so begie in der Gegend Coslitz und Colberg liegen zu verpachten. Wer nun Lust und Vorwerck dazu hat, tan sich der Frau Geheimen Staats-Räthni von Kamecken zu Hobenfelde, in Klapton, bey dem Herrn von Bonin, und in Greiffenberg bey dem Herrn Landkoth Möller melden, so einem jeden die Anschläde und Particularia von diesen Gütern communicirren wird.

Die in Döner-Pommern gelegene so genannte Löwenhüthige Wasser- und Schneidemühle, wird nächstkommenen Michaelis Paullos, und sol sodann anderweitig verpachtet werden; Wer also dazu Beilieben trage, hat sich auf besagter Mühle zu melden solle zu beobachten und Handlung zu pflegen; Wobei zur Nachricht dienet, daß dafelbst, wegen vieler Arbeit, ein Zinntermann sein rechtlich Auskommen finden dürfste.

#### 5. Sachen, so außerhalb Stettin gestohlen worden.

Dem Verwalter Jacob Klubben in den Doß-Viepenhagen, nahe bey Lübeck, sind den 18. May. c. zwey Werde aus dem Sall, als: blauem Stoff 3015. larec unden schwärz drauner Wallach von 3. Jahren, mittlermässiger Größe, beide ohne Abzeichen geschlitten worden; Solte nun jen und dem Eigenthümer einsäge Nachricht davon geben können, wo jolche anzureffen, hat derselbe davor einen guten Recompens zu gewähren.

#### 6. Citations Creditorum innerhalb Stettin.

Als das Falzburgische Antheil an dem Hagemeisterschen Haue allhier in der kleinen Dom- und an der Ecke der Sallen-Straße, nahe am Gouvernement-Hause belegen, an die Hagemeisterkeln Herren Witt-Erden überlassen waren, und im vorliegenden Rechts-Lage im lobahmen Stadt-Gerichte vor und abgelassen werden sol; So wird folbes hier und beland gemahet, damit diejenigen, so an oldrem Antheil des Haues, ein Jusreal zu haben vermechten, sich sündiges Dotes wenden und Gefiederet erwarten können.

Es soll des Stück mit Glücken-Güters Dr. Johann Heintz Schmidts in der grossen Wollweber-Straße dafelbst, zwischen den Glöckengasse Dr. Gassel und den Brandweirkremer Berg anno belegenes Haus, vor diesigen lobahmen Stadt-Gericht, in bevorstehenden Rechts-Lage, vor und abgelassen werden. Wiebalb sich etwonne Creditor, so an dem selben eine Ansprache haben mödten, alsdann anzugehen und ihrer Bezahlung halber zu melden haben; Widerwigen Dr. Käffter hiernach deshalb responsible zu seyn sich schuldig erachtet.

Es soll am nächstkommenen Rechts-Lage nach Trinitatis, im lobahmen Stadt-Gerichte beschließt, daß Gitterwirke Creditoren-Haus in der Expeditor-Straße, zwischen Herrn Martin Gmelers und Meister Bern Joann Reulen Häusern linea belegen, vor und abgelassen werden. Wer demnach darauf Ansprache zu haben vermaget, tan sich alsdann dafelbst einzufinden, und seine jura wahrnehmen.

## 7. Citationes Creditorum außerhalb Stettin.

Da Michael Pieper, seine beim Dorfe Grünow belegene Windmühle, an Christian Stärcken mit allen Zubehörungen für 250 Thlr. erbllich verkausset hat, und das gerichtlich deponirte Rousf-Geld am 12. Junii c. a. anzusezahlt werden soll, als sind zu des Käufers Sicherheit dessen Creditores, so an dieser verkaussten Windmühle rechtlichen An- und Zuspruch zu haben vermeinen, per publicum proclama ein für allemahl gegen besagten 12. Junii citaret, dass sie sich alstern in Grünow, vor denen Münchowischen Gerichten im dortigen Berwalter-Hof, frühe um 9. Uhr gestellen, und ihre ewtanige Forderungen sub pena præclus & perpetui silentii liquidire und justificieren sollen.

Zu Prenglow in der Uckermark, steht den 18. Junii c. a. pro Termine Liquidationis justificationis & distributionis pecuniorum, in des ehemaligen Bauren und Einwohnern in dem Prenglowischen Rathhäuslis dem Täinnerey-Dorfe Buchholz, Nicolai Schneiders und dessen Chefräuen Schul-Sache, bevor. Worauf sich also dessen gesamte Creditores zu achten haben werden.

Zu Treptow an der Nege, soll des Bürgers und Struensee-Manufacturiers Johann Georg Sprbers alda in der langen Straße belegenes Wohn-Haus, welches auf 289. Rthlr. 9. gr. 10. pf. gerichtlich taxirt worden, öffentlich licetet werden; Wer also Belieben hat, solches Haus zu erkaussen, oder auch einige An- oder Zuspruch daran zu haben vermeinet, tan sich in denen zur Licitatioon angelegten Terminis, den 11. April, 9. May und 6. Jun. c. Vormittags dafelbst zu Rathause melden, auf das Haus diehen und gewärtigen, dass selbiges dem Meistbietenden zugezlagen werden soll, diejenigen aber, so sich mit ihrer Forderung nicht gemeldet, noch selbiges gedrängt verüscitet haben, sollen nach Verlauff des letzten Terminis damit abgewiesen, und nachmahlis nicht weiter gehörig werden.

Ingleichen wird zu Treptow an der Nege, des Bürgers Erdmann Lambrechten in der grossen Küker-Straße belegenes und auf 142. Rthlr. 12 gr. 1. pf. gerichtlich taxites Wohn-Haus, sub Hafft verkausset, und sind Termini Licitatioonis auf den 18. April, 16. May, und 13. Junii a. c. præfigirte. Wer nun Belieben hat, dieses Haus zu erkaussen, derselbe tan sich in denen zur Licitatioon angelegten Terminis alda zu Rathause Vormittags melden; Wie denn auch zugleich alle diejenigen, welche einige Ansprache an diesem Hause zu haben vermeinen, in benannten Terminis sub pena præclus alda zu Rathause erscheinen, und ihre Forderungen gehörig verüsciten müssen.

Dem Publico wird hierdurch belantd gemacht, dass der Schuster Meister Koppe in Greiffenberg, sich mit seinem Stief-Sohn gänglich aus einander gesetzet, massen ihm, den Stief-Sohn, nicht allein den Acker und die Scheune in solarem zugeschlagen, sondern auch das residuum haat bezahlet worden, und weil deducit deducendis von dem Hause Kauf-Precio annoch præter propriæ 8. Rthlr. 12 gr. übrig geblieben, so wird ein solches jeder männiglich fund gemacht, damit diejenigen, so mit Bestande von Mstr. Koppen annoch was zu fodern vermeinen, sich den 2. Junii c. in curia Greiffenbergis melden können.

Zu Bellgard, hat Herr Senator Caspar Heinrich Selcke, einen Scheffel Acker nebst einem kleinen Wiese Pflege, so vor dem Kühs-Bridgen-Hofe jenseit der Leift-Brücke, von seligen Ananias Vossen Witwe umb und vor 22. Gulden Pommisch getauft; sollte also jemand daran einige Ansprache zu haben vermeinet, derselbe muss sich innerhalb 14. Tagen, den Straße des Stillschweigens, gehörigen Orts melden.

Es verkausset Herr Friederich Gosemeier zu Colberg, seinen auf dem Platzchen Gelde belegenen und im Kauf-Briefe benannten Stadt-Acker an Joachim Richthäsen, Bürger und Meister im Amt der Böttger zu Plate; Nachdem nun der Kauf seine Richtigkeit erlanget, so wird derselbe hemit fund gemacht, damit man wieder Vermuthen jemand hieran einige Prætention zu haben vermeinet, er sich in Zeit von 14. Tagen, zu Plate bey dem Käufer gehörig melden könne.

Es wird hemit fund gemacht, dass der Bürger und Tischler in Janow, Hans Busse, eine halbe Wuhle Vans des und Wiesen an Martin Kugien Bürgern und Gast-Wirth im rothen Adler vom Schlagischen Thor, vor 120. Rthlr. erbllich verkausset, und soll dem Käuffer den Tag nach Johannis, wird senn der 25. Junii a. c. derselbe Gerichtlich verlassen werden; Sollte nun jemand an dieser halben Wuhle einige Aufpräkte haben, derselbe tan sich zu Rathause dafelbst im præfigirten Termine melden, als wou er bieddrich peremptorie citaret wird, in Entschung dessen aber er nachgehends weiter nicht gehörig, sondern ihm ein ewiges Stillschweigen imponiret werden soll.

Rachdem Herr Lieutenant von Bogheim, sich seines Lehns-Rechts an seines seligen Vettern des Herrn General-Major von Bogheims Grammentischen Gütern begeben, und darin gar nicht succedire will, mitbin soldie dem Lehns-Herrn und dessen neuen Concessionario, Herrn Major Joachim Ewald von Massow, eröffnet; dieser auch damit inverkiet, und darüber mit einem Decreto aus der Königl. Lehn's-Campan vom 17. Febr. c. verschen worden, dass er a. concessionarius in ius Domini Directi succedire, so find bey dem Königl. Hochpreisslichen Hof-Dericht zu Stettin unterem 10. Martii Edicatales ergangen, und dafelbst, wie auch zu Alten- und Neuen Stettin, in assigriren vroednet, wodurch zwar alle und jede des sel. Herrn General-Major von Bogheims Creditores, gegen den 6. Junii ad docendum iura sub pena præclus citaret, es werden aber keine andere agnosciret, als welche onera & debita per se feudalia oder consensuata in fordern haben, im Fall dieselbe nicht den Wehr übersteigen, sonst von dem beneficio estimationis, wie bedungen werden, nicht abgegangen wird. Das mit an dies zu federmanns Notiz kommen möge, so hat man solches auch diesem Intelligenter-Werk einverleiben wollen.

## 8. Herrschaften, so Bedienten verlangen.

Nachdem der Herr von Webel zu Gütstensee, inschoben Johannis eines Oeconomico-Schreibers befindlich, get ist, als tan sich derjenige, so sich hierzu qualifiziert befindet, und gute Arestata aufweisen kan, in loco melden, und die Conditiones vernehmen. Auch verlanget der Herr von Webel etliche Füller, welche vor die Fisferey jährlich 10. Mthlr. Pacht geben, und dabei sie freye Hausing, Garter und Wiese genießen sollen.

Es wird ein Studiolum Theologiae auf dem Lande, anderthalb Meilen von Stargard, bey 2 kleinen Kindern verlanget; so jemand sich finden solte solde Condition anzunehmen, der wolle sich in Stettin bey dem Königl. Adress-Comteir, oder in Stargard bey dem alten Herrn Webley befinden, wohnend in der Schuh-Stasse, melden, allwo er weitere Nachricht, auch was ihm an Salario soll gereicht werden, bekommen wird.

## 9. Gelder, so zinsbahr ausgethan werden sollen.

200. Mthlr. Kinder-Gelder liegen bey einem Prediger ohmehr Stargard para, so gegen sichere Hypothec und 5. pro Cent ausgethan werden sollen. Wer als solche zu haben verlanget, und genugsame Sicherheit präsentieren kan, kan sich in Stargard bey dem Herrn Hof-Rath von Dückmann melden, und daselbst nächste Nachricht erlangen.

## 10. Avertissements.

Es wird in Danzow ein guter Schlächter verlanget, weil der vorise vor weinig Wochen verstorben; Soferne also jemand Willens ist, dahin zu ziehen, derselbe kan sich beym Magistrat melden, auch versichert seyn, dass ihm allein in billigen Dingen solle gewillfährer werden, und er sein Brodt, wenn er sein Handwerk vorleset, daselbst reidlich finden kanne.

Bey Publication: der sub No. 20. § 1. gegenwärtiger Intelligenz-Zettel, angefragten Veräußerung derer Gringerschen Häuser, findet Possessor derselben noch nöthig zu erinnern. 1) das derjenige, so alle ihm zuständige Häuser, zusammen vor haer Gld., an sich zu nehmen belieben trage, dieselben, ohnerachtet das manufacter Hauses allein 7014. Mthlr. gelockt und 243. M. Miethe zahlt, solche nunmehr alle vor 6000. Mthlr. belommen und haben solle. 2) so ist aus verheien das Haus sub No. 7. nur zu 300. Mthlr. angesezt, soll aber 350. Mthlr. helfen. 3) wer eines von seinen 7. Häusern aparte, gegen Vorwurf des 3. pfennings auf 4. Jahr erwerbet und an sich nehmmt will, soll es nicht allein als Eigenthümer nutzen, sondern er als Debitor soll noch über dem denselben, das Capital mit 5. pro Cento Verzinsungszinsen, dergestalt, das wann das Capital oder Interessen nicht pointelement: wiede bezahlt wird, es sofort das verpfändete Haus mit dem vollen Eigenthum Ihm verfallen seyn, er auch die Verlassung zu nehmen berechtigt seyn solle. Und endlich 4) so ist ein alleine Condiotionen bemüht zu preisen erboten, wie ihu nur Wolle, Weizen, Gerste, Farbe, Maaren und Kupfer, zu Fortsetzung seiner Handthierung Creditweise auf 4. Jahre, darzubet, immassen er nicht als sein deßhalb völige Sicherheit erhalten, sondern auch die Nutzung eines Hauses ziehen und 5. pro Cent Interesse bekomnen soll. Wer demnach ein oder das andre eingeben gedachten, hat sich forderhaft bei ihm zu melden und zu versichern, dass alles versprochene treulich gehalten werden solle.

Nachdem das erste Quartal a.c. bereits seit mehr als Monath frist verflossen, jedoch aber fast kein einiger der Interessenten gegenwärtiger Intelligenz-Zettel, dessen Zahlung bewürcket, so doch alle Quartal, Vermöge Königl. allergnädigster Ordies, zur Haupt-Intelligenc-Cäste vereicht werden soll; Als werden sämtliche Post-Akenter und Interessenten, hieniet dienstlich erschuetzt, schuldige Zahlungen allerhöftiest einzufinden, damit oberwichtiger allerhöchster Orden schuldig nachgefebet werden, ihnen selbst aber kein sonst uns Dermelikästter Verdruss zuwiderthire.

Nachdem der Gültzösche Johannis-Krahm-Markt, in diesem Jahr auf einen Sonntag, nemlich den 29. Junii einfällt, und sonst auf den noch künftigen Mittwoch, als den 2. Juli verleget werden solte, am 1. Juli. aber der Sadowische Jahr-Markt einfällt, einfolgdem Publico vortheilhafter zu sein erachtet worden, wann der Gültzösche Krahm-Markt am 30. Julii c. als einen Tag vor dem Sadowischen Markt gehalten werde, zu dem Ende auch der 30. Julii zu Haltung des Gültzöschen Markts fest gesetzt worden; Als wird solches denen Kaufleuten und Negocianten, welche solche Märkte zu besuchen pflegen, und jederman zu ihrer Nachricht hiermit belehnt gemacht. Stettin, den 12. May 1732.

Königl. Preus. Pommerisches Comtoir d'Addresse hiefstet. Da mit Genehmigung eines Hoch-Elden Magistratus idem Anno 1734. die Colbergische Süßen Beliebungen renovirt, und in einigen Punkten erläutert worden. So haben anwesende Saliß-Vermantte vor nöthig erachtet, solches hieburch befandt zu machen; damit wann noch ein oder anderer von denen Abhewenden hierüber nähere Erfundiaung einzugehen nöthig haben möchten, dieselbigen zwischen hier und Martini, so dieserhalb den denen Directoribus melden können, wiedrigentwolfs ein jeder sich selbst beweissen wird, wenn ihm in einem oder andern Stüd daraus ein Prejudice erwachsen solte.

Es ist von Stargard auf dem Hospital St. Jürgen, eine alte Frau mit Rahmen Robst nach Berlin gesetzet, um daselbst einen Sohn zu besuchen, und ist bey nahe ein viertel Jahr von Hause, bis dero auch den Sohn noch nicht angelanget; Da man nun gerne Nachricht haben möchte, wo sich dieselbe anigo aufhielte

Wer ob sie auch unterweges erkranket; So wird hemist gebeten, wenn jemand von dieser Krallen etwas Nachricht geben könnte, an den Tochter Christian Robs zu Starzardt im Wall Thor, solches beliebigst zu melden.

Aus Liebenfelde bey Soldin in der Neumark ist ein ink. Kürzer Vierde Dicb den 17. May e. in der Nacht schappiret, nachdem er sich der Fesseln losgemachet; Dieser Kerl ist unterteilt er etwas dicker Statur, nennet sich Gottfried Altmann, seines Alters 53. Jahr, hat eine Schmarre an dem Mund über der linken Backe, einen grauen Hock tragend aus dunkler einen leinen Kiel, kurze schwärzbraune Haare und einen dicken Kopf, die Augen aber seind braun; Wann sich also derfelbe irgendwo betreue lassen sollte, wird abebeten, so bleibe in Verdaßt nehmen zu lassen und es denjenen respektiven Herren Vorwundern in Bernickow bey Soldin, den Hu. Major von der Marwitz oder H. von Spodw in Dobberpfuhl, vorrichten zu lassen, welche sogleich Lusthaft machen werden, diesen Kerl gegen gewöhnliche Reversales u. d. Erstattung der Untosten abholen.

## 11. Zu Stettin angekommene Fremde,

Vom 22. bis den 29. May.

- Den 24. May. Partitzer Thor, Dr. Secretarius Schumacher aus Danzig.  
Berliner Thor, Dr. Cap. von Plötz, ausser Deutzen, log. in Potsdam. Dr. Secretarius Kleist, kommt von Dresden, log. in 3. Gonen.  
Den 25. May. Partitzer Thor, Dr. Krieges Notch Schart von Beilin, log. in Potsdam.  
Den 26. May. Partitzer Thor, Dr. Landsknecht von Ostau gehet gleich durch.  
Den 27. May. Partitzer Thor, Dr. Cap. von Bornstedt, log. in 3. Podien.

## 12. Copulirt- und ehelich eingeseignete in Stettin.

Vom 21. bis den 28. May.

- Bey der St. Jacobi- und St. Jürgen-Kirchen, Dr. Joannis David Matthäus, Prediger an der St. Jacobi-Kirche, mit Jungfer Catharina Koopmannus.

## 13. Preyse von unterschiedenen zum Verkauff verhandenen Güthern in Stettin.

### Waaren bey Hf. a 280. W.

Schwedisck Eysen	8. rthl. 12. b. 9. rthl. 12 gr.
Isländische Fische	10. b. 13. Rthle.
Englisch Vitriol	5. b. 6. rthl.
Schwedisck Vitriol	5 Rthl. 12. gr.
Schwedisck Vitriol	5 rthl. 8 gr.
Königberger Hanpff	16. Rthle.

### Waaren bey C. a 110. W.

Gelb-Holz	2. Rthle. 16. gr.
Fernetod	14 rthl.
Umsterdamer Pfeffer	36. Rthle.
Dähnscher Dito	36 Rthle.
Grosz-Melis	17. bis 18. Rthle.
Klein dito	18. bis 19. Rthle.
Refinaden	21. bis 22 Rthle.
Candis-Brohden	25. bis 29. Rthl.
Puder-Brohden	23. bis 24. Rthle.
Mandeln	15. bis 18. Rthle.
Grosse Rosinen	7. bis 10. Rthle.
Heine Crappe	18. Rthle.
Mittel Crappe	16 Rthle.

### Mulle 5. rthl.

Brechlauschke Röthe	7. bis 9. Rthle.
Englisckie Ulaune	5 Rthle. 12 gr.
Rüben-Dohle	7. Rthl. 8 gr.
Lein-Dohle	7. Rthl. 8 gr.
Reyppe 5 gr.	
Heine caltion Potz-Aphe	5 bis 6 rthl.
Geläuteter Salverte	22. bis 26 rthle.
Gemahlen Blau-Holz	5. bis 6 rthl.
Dito roth Holz	8. b. 14. rthl.
Deis 5. 5 rthl. 12 gr. bis 6 rthl.	
Kümmel	6. 7. bis 8. Rthl.
Drotten Bolus	3. rthle.
Weissen dico 4 rthle.	
Mascobade	8. 9. 10. b. 11 rthle.
Braun Ingber	7. bis 8. rthle.
Heine Engelsche Erde zu poliren	18 rthle.
Corinthen	7. 8. bis 9. Rthl.
Stangen-Zinn	29 rthle.
Hagel	7 rthl. 12. gr.
Selbe Erde	1 rthl. 16 gr.
Puder-Zudee	16 rthle.

Bleyweiss	7 röhl.	12 gr.
Knopperei	5 röhl.	
<b>Waaren zu 100. W. in Fässer.</b>		
Stoc. fisch	3. Rthlr.	3. gr.
Krothischer mittel fisch	3. Rthlr.	6 gr.
Klein auch in Fässer	3 röhl.	
Kehl-Spuren	2 Rthlr.	
Gemeine Spuren	1. Rthlr.	
Amidom	5. rti.	8 gr.

<b>Waaren zu Steine, a 22. W.</b>		
Prauschnick Flachs	1 Rthlr.	12 gr.
Rübarscher dito	2 röhl.	12 gr.
Königberger Hanß	1 röhl.	8 gr.
Mommelsdorff Flachs	1 röhl.	12 gr.
Scharen-Lach	1. rthlr.	20. gr.

### Waaren bey Tonnen.

Schön weiß Hallisch Salz	4. Rthlr.	5. gr.
Schwarze Geisse hiesige	13. Rthlr.	
Auch dito eine viertel Tonne	3 Rthlr.	6. gr.
Berger-Thran	12. Rthlr.	
Göthnändischer Thran	12. Rthlr.	12 gr.
Schwedischer Thran	18. Rthlr.	
Theer groß Band	1. Rthlr.	20. gr.
Poul's Baum-Dehle	12. Rtl.	
Devils - Dehl	12. rthlr.	12. gr.
Braun Syrob	3 röhl.	
Schwefel	5 röhl.	8 gr.
Silber-Ölatt	6. rti.	12 gr. bis 7. röhl.

### Bier-Taxe.

	Ml.	Gr.	Pf.
Stettinisch braun Bitter-Bier die halbe Tonne	1	13	4
das Quart			10
Stettinisch ordinair weiss und braun			
Krus-Bier die halbe Tonne	1	4	
das Quart		7	
die Bouteille		8	
Weihen-Bier die halbe Tonne	1	4	
das Quart		7	
die Bouteille		8	

### Brod-Taxe.

	Pfand	Loth	Quent.
Wer 2. Pf. Gemmel	10	3	1
		2	
3. Pf. dito	16	1	4
Wer 3. Pf. schön Norden Brod	26	0	
6. Pf. dito	1	20	
1. Gr. dito	3	8	

Wer 6. Pf. Haus-Boden-Brod	1	27	2
1. Gr. dito	3	22	2
2. Gr. dito	7	12	3

### Wer 2. Gr. Schrot-Brod

### Steuer-Taxe.

	Pfand	Gr.	Pf.
Kuhfleisch	1	1	
Kalbfleisch	1	1	
Hausmeatfleisch	1	1	
Schweinfleisch	1	1	2

### Abgegangene Schiffer und derer Schiffe Nahmen.

Bon 22. bis den 28. Maij 1738.	
Vom Anfang dieses Jahres bis zum 21. Maij sind allhier abgegangen 80. Schiffe.	
No. 81 Christian Schier, dessen Schiff Maria, nach Copenhagen mit Holz.	
82 Joachim Schmidt, jun. dessen Schiff Tobias, nach Königberg mit Salz.	
83 Gottfried Müsse, dessen Schiff St. Nicolaus, nach Königberg mit Salz.	
84 Heinrich Grobod, dessen Schiff Fortuna, nach Kiel mit Glas.	
85 Michael Nezel, dessen Schiff Margaretha, nach Königberg mit Salz.	
86 Niels Jensen, dessen Schiff Egidion, nach Copenhagen mit Holz.	
87 Hans Johansen, dessen Schiff der Schwane, nach Copenhagen mit Eisen-Zug.	
88 Jacob Camard, dessen Schiff Imanuel, nach Stral und mit Erden-Zug.	
89 Daniel Bentzsch, dessen Schiff Johann Jacob, nach Königberg mit Salz.	

89. Summa derer bis zum 28. Maij allhier abgegangenen Schiffe.

### Angelokmene Schiffer und derer Schiffe Nahmen.

Bon 22. bis den 28. Maij 1738.	
Vom Anfang dieses Jahres bis zum 21. Maij sind allhier angekommen 116. Schiffe.	
No. 117 Michael Gotthald, dessen Schiff St. Michael, von Königsberg mit Geträde.	
118 Daniel Braunstweiß, dessen Schiff Catharina, von Königsberg mit G-treyde.	
119 Claus Numen, dessen Schiff Tobias, von Kapo del mit Käfe, Butter, Speck und Bücklingen.	
120 Daniel Gilesttin, dessen Schiff Elias, von Eppenhangen ledig.	
121 Johann Pätsch, dessen Schiff Benigna, von Eppenhangen ledig.	

121. Summa derer bis zum 28. Maij allhier angelokmene Schiffe.

Um Geträhye ist zur Stadt gekommen.  
Vom 21. bis den 28. May 1738.

Weizen Kloasen	Winspel.	Schiffel	Gerste Weiz Haber Erben Buchweizen	5.	
	13. 128.	4.		21. 22.	13. 191.

14. Wolle und Geträhye Markt Preise in Vor- und Hinter-Pommern.

Vom 22. bis den 30. May 1738.

zu	Wolle. der Stein.	Weizen Winspel.	Mogen der Winsp.	Gerste. der Winsp.	Wolz. der Winsp.	Erdzen der Winsp.	Haber. der Winsp.	Buchweiz der Winsp.	Hopfen der Winsp.
Stettin	2. R. 2 gr.	21 R.	15 b. 15 R. 12 gr.	12 R. 12 gr.	15 R.	22 R.	9 R.	15 R.	
Uermünde		20 R.	14 R.	10 R.	14 R.	22 R.	11 R.		8. R.
Entlam d. St.	1 R.	18 R.	13 R.	9. R.	12 R.				7. R.
Usedom	2. R.	20 R.	14 R.	10 R.	13 R.	20 R.	8 R.		6. R.
Demmin d. St.	1. R.	16 R.	12 b. 14 R.		12 R.	14 b. 20 R.	8. b. 10 R.		5. R.
Treptow an der L. See d. St.		16. R.	14 R.	10 R.					
Pasewalk d. L.S.	1 R. 12 gr.	20 R.	13 R.	10 R.	15 R.	20 R.	8. R.	16 R.	
Newarp	Hat nichts eingesandt.						8 R. 12 gr.		
Sarh									
Gollnow		24. R.	16 R.	10 R.			8. R.		
Stargardt		17 R.	16 b. 17 R.	11 R. 12 gr.	14 b. 16 R.		9. R.		
Haber	Haben	nichts ein gesandt.							
Damm		26 R.	18 R.	13 R.			8 R.	16 R.	6 R.
Wangerin									
Massow									
Labes	Haben	nichts ein gesandt.							
Regenwalde									
Prevenwalde	3. R.	24 R.	17 R.	12 R.	16 R.	26 R.	12 R.		7 R.
Portz	3 R. 4. gr.	19 b. 20 R.	15 R.	12 R.			10 R.		6. R.
Bönn									
Güddichow									
Raugardten	2 R. 16 gr.	28 R.	18 b. 19 R.	12 R.		20 R.			
Blatthe									
Wollin	Haben	nichts ein gesandt.						32 R.	
Nügentalde									
Tammin									
Greiffenhagen	Haben	nichts ein gesandt.							
Greifenberg									
Treptow an der St.	3. R.	22 R.	14 R.	9 R.	13 R.	12 b. 16 R.	10 R.		16 R.
Neu-Stettin	Hat nichts eingesandt.								
Wolzin	3. R.	26 R.	21 R.	12 R.	16 R.	24 R.	10 R.	32 R.	6 R.
Cörlin		22 R.	18 R.	12 R.			8 R.		
Colberg	Hab	nichts ein gesandt.							
der leichte Stein.									
Golzardt	3 R.	24 R.	20 R.	12 R.		26 R.	8 R.	32 R.	5. R. 8. gr.
Cößlin		23 R.	19 R.	12 R.			7. R. 8. gr.	10. R.	
Gudius	3. R. 4. gr.	28 R. 16gr.	20 R.	14 R. 16gr.	16 R.	24 R.	10 R.	14 R.	8 R.
Schlawe d. I.G.		20 R.	16 R.	10 R. 11 R.	10 R. 16 R.				
Solpe									
Lauendurg	3. R.	32. R.	14 R.	10 R.		24 R.	8 R.		
Berndalde	Hat nichts eingesandt.								

Diese wöchentliche Nachrichten sind sowol allthier zu Stettin, als in allen Pommerschen Post-Clemtern vor 1. Gr. zu bekommen.